

Sebastianibote

Pfarrblatt der Pfarre Rohrbach | 39. Jahrgang | Ausgabe 2/2023



SOMMERZEIT - FERIENZEIT - AUSZEIT

**Kein Tag hat genug Zeit,
aber jeden Tag sollten wir uns genug Zeit nehmen.**

John Donne

VOM WERT DER AUSZEIT

Im Basketball, auch im Handball, gibt es die „Auszeit“. Für eine Minute darf das laufende Spiel unterbrochen werden. Wenn eine Mannschaft zurückliegt oder unter Druck gerät, ist das „Time-out“ eine Chance, sich neu zu formieren, die eigenen Stärken zu spüren und dann kraftvoll neu ins Spiel zu gehen.

Längst ist der Begriff in die touristische Werbung gewandert: Eine „Auszeit“ verspricht, dem Alltag mit seinen Pflichten, Vorgaben und Zeitrastern zu entkommen, ein Wochenende oder eine Woche lang vielleicht in den Bergen, am See, in der Natur. Auftanken. Durchatmen. Aus der Zeit fallen.

Auch die Bibel markiert Ruhezeiten, prägt und fordert sie sogar: Nach der Schöpfung segnete Gott „den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte.“ (Genesis 2,3). Seither ist im Judentum der Sabbat und im Christentum der Sonntag ein geheiligter Ruhetag. Während des jüdischen Passahfestes, des Wochenfestes und insbesondere des Laubhüttenfestes ist Zeit für anderes. Freude darf sein im und am Leben, und zwar für alle: „Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, die Leviten und die Fremden, die Waise und die Witwe, die in deinen Stadtbereichen wohnen.“ (Dtn 16,14)

Und darin liegt ein Impuls: Ein wirkliches „Time-out“ ist eine Fiktion: Zeit lässt sich nicht anhalten, und keine Pause ist Stillstand. Die Zeit läuft immer. Aber wie und womit und mit wem man sie füllt, das lässt sich zuweilen entscheiden. Auch Jesus suchte oft Zeiten des Alleinseins, „um für sich zu sein und zu beten.“ (Matthäus 14,23) Solche Zeit ist gefüllt, intensiv. Und sie ist anders. Etwas ist tatsächlich „aus“ in der Ruhe.

Diese Zeit ist einfach da, um sie zu haben: geschenkte Zeit. Für uns selbst. Für die, die uns guttun. Für das, was gefällt. Für die Freiheit, etwas zu lassen oder auch zu tun: „Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht“ (Markus 2,27), betont Jesus gegenüber denen, die selbst aus der Ruhezeit eine Pflichtübung machen wollen. Nichts ist einfacher, nichts wertvoller, als Zeit einfach zu haben.



Und: Zu viel des Guten kann wunderbar sein (Mae West). Machen wir es wie Gott: Probieren wir es. Aus!
(Uwe Rieske Image 4+5/22)

So wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer mit viel Zeit für das, was Ihnen wert und wichtig ist; schöne und erholsame Ferien und Urlaubswochen mit Ihren Lieben; und Auszeiten in Ihrem Leben, die Ihnen einfach gut tun.

Ihr Pfarrer Mag. Josef M. Giefing

Ein Sommergebet

Danken möchte ich dir Gott für die Wunder, die mir jeden Sommertag geschenkt werden.

Für das Wunder ...

- ☉ *eines Sommerregens, das die Natur und uns Menschen erfrischt.*
- ☉ *einer lauen Sommernacht mit guten Gesprächen, das mir und dir gut tut.*
- ☉ *einer blühenden Blumenwiese, das mich durch seine Schönheit betört.*
- ☉ *des Vogelgesangs, das mich morgens sanft weckt und in den Tag hinein begleitet.*
- ☉ *eines Sonnenuntergangs, das mir in seinem Licht sagen möchte, dass nach jeder Nacht ein neuer Morgen kommt.*
- ☉ *der Farben des Sommers, das mein Leben bunt macht.*
- ☉ *der Freude, das mein Leben mit Fröhlichkeit und Unbeschwertheit erfüllt.*
- ☉ *der Dankbarkeit, das mir zeigt, dass vieles einfach ein Geschenk ist.*

Danken möchte ich für jeden wundervollen Sommertag, der mein Leben reicher, bunter und erfüllter macht. Amen

Heidi Liegel, Sommer 2021

UNSERE NEUE ORGEL - DIE ERSTEN SCHRITTE SIND GESETZT

Im Sebastianiboten 01/2023 wurden eine Bestandsaufnahme und ein Statusbericht über unsere Orgel veröffentlicht.



Nunmehr kann das Orgelteam bereits über die weiteren durchaus gelungenen Schritte berichten, die uns dem Ziel einer neuen Orgel in der Pfarrkirche ein gehöriges Stück weiterbringen.

Über Vermittlung des Orgelkurators der Diözese ist es uns gelungen, ein bestens gepflegtes Instrument zu finden, das als Basis und Grundgerüst für unsere neue Orgel geeignet ist. Wir haben von den Schwestern der Franziskanerinnen in Reute/Bayern eine Rieger Orgel gekauft (die Firma Rieger ist eine der renommiertesten Orgelbauer in Österreich). Diese Phase des Projektes konnte bereits abgeschlossen werden.

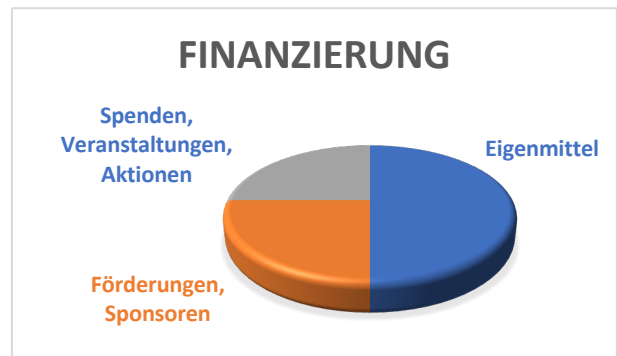
Durch die Diözese Eisenstadt wurde anschließend der Werkvertrag mit der Firma Rieger über Abbau, Einlagerung, Adaptierung, aber auch Erweiterung der Orgel für die Erfordernisse unserer Kirche und Aufstellung und Intonation erstellt.



Computeranimation der Ansicht der neuen Orgel

Als zeitlichen Rahmen konnten wir mit dem Orgelbauer eine Frist von rund eineinhalb Jahren vereinbaren, sodass unsere neue Orgel zum Jahreswechsel 2024/2025 in der Pfarrkirche erklingen kann.

Unser Orgelprojekt erfordert große finanzielle Anstrengungen. Mit der Anschaffung und Adaptierung einer bestehenden Orgel konnten wir rund ein Drittel der Kosten für eine gänzliche Neuanschaffung einsparen. Die Gesamtkosten wurden mit einem Betrag von ca. € 365.000,- veranschlagt. Die Hälfte dieses Betrages soll nach dem erstellten Finanzierungsplan durch Mittel der Diözese und der Pfarre, sowie durch Förderungen und Sponsoren als auch durch viele Veranstaltungen und Aktionen zu jeweils einem Viertel aufgebracht werden.



Eine detaillierte Vorstellung des Gesamtprojektes haben wir im Rahmen einer „Orgelpräsentation“ am 29. oder 30. September 2023 geplant und ersuchen diesen Termin bei Interesse bereits vorzumerken.

Sie können und dürfen uns aber jetzt schon bei der Aufbringung der notwendigen Mittel – insbesondere auch für bauliche und statische Vorarbeiten – unterstützen. Dazu haben wir ein Orgelkonto bei der Raiffeisenbank Burgenland Mitte, Bankstelle Rohrbach, unter AT29 3306 5002 0201 0501 eingerichtet, und wir bitten Sie um Spenden auf dieses Konto.

Wir freuen uns selbstverständlich über jeden kleinen Betrag oder die Einrichtung eines monatlichen Dauerauftrages. Als Orgelteam werden wir mit den Mitteln sehr gewissenhaft und sorgsam umgehen, bedanken uns für das Interesse und sagen vorab ein „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung.

Sehr gerne werden wir über die weiteren Schritte und die laufenden Erfolge, spätestens jedoch im September oder bei der „Orgelpräsentation“, informieren.

Für das Orgelteam:
Siegfried Gruber

ERSTKOMMUNION 2023

15 Kinder unserer Pfarre bereiteten sich im vergangenen Schuljahr auf die beiden Sakramente Buße und Eucharistie vor.

Begeistert machten die Mädchen und Buben bei allem mit und freuten sich besonders auf die Tischmutterrunden, die heuer - nach Corona - wieder in gewohnter Form stattfinden durften.

Drei Gruppen zu je fünf Kindern wurden von fünf Tischmüttern hervorragend betreut. Es wurden Kerzen verziert, ein wunderbares Versöhnungsfest im Pfarrheim gefeiert, es wurde gebastelt, Brot gebacken und unterstützend zum Religionsunterricht gearbeitet. Vielen, vielen Dank an alle Tischmütter und das Organisationsteam!

Am 21. Mai war es dann so weit: Bestens vorbereitet freuten sich die Kinder auf dieses besondere Fest, an dem sie das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen durften. Man traf sich bei der Volksschule und in einer feierlichen Prozession, begleitet vom Musikverein, zogen alle in die Kirche ein, um diesen besonderen Gottesdienst zu feiern.



Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Mag. Josef Giefing, der die Erstkommunionfeier zu einem gelungenen Fest werden ließ und vielen Dank unserem Chor St. Sebastian, unter der Leitung von Mag. Thomas Landl, der unsere Erstkommunion musikalisch wunderschön begleitete.

*Religionslehrerin Gudrun Gerdenitsch
Copyright Foto: Photo Starkl, Rohrbach*

PFARRFEST 2023

#Viele Besucher #Tolle Küche #Glückliche Gewinner
#Gute Stimmung #Neue SpritzBar #Top Schankteam

Mit diesen #Hashtags kann man das Pfarrfest 2023 beschreiben. Bei herrlichem Wetter füllte sich der Fürstenstadl mit hungrigen Gästen, die in Windeseile versorgt waren. Besonders groß war der Andrang bei der SpritzBar im Freien. Bei der Tombola fanden mehr als 50 Preise ihre Gewinner*innen, und Frau Christine Zeltner, durfte sich über den Hauptpreis - Essensgutscheine der Rohrbacher Gastronomie im Wert von € 200,00 - freuen.

Danke an alle fleißigen Helfer*innen für das große Engagement in der Durchführung des Pfarrfestes.



FIRMUNG 2023 - AUFBRUCH INS LEBEN

Den Abschluss der Firmvorbereitungszeit bildeten zwei besondere Höhepunkte:

Nach Ostern verbrachten die Firmlinge ein gemeinsames Wochenende im JUFA Neutal. Hier setzten sie sich mit zentralen Inhalten des Glaubens auseinander und konnten bei gemeinsamen Spielen weiter als Gemeinschaft zusammenwachsen.



Anfang Mai fand die „SpiriTime“ in Rohrbach statt. Gemeinsam mit den Firmlingen aus Marz erlebten die Firmlinge einen spielerischen und kreativen Vormittag rund um die Kirche in Rohrbach.



Im Riesenwuzzler matchten sich die Jugendlichen um die meisten Tore, beim Bibelfußball ging es um Schnelligkeit und beim Tauziehen um Kraft.

Als Zeichen der Gemeinschaft gestalteten die Firmlinge Tücher, die einen zentralen Platz bei den Firmgottesdiensten in Marz und Rohrbach erhielten.



Nach neun Monaten der Vorbereitung empfangen schließlich 27 Jugendliche unserer Pfarre von Generalvikar MMag. Michael Wüger am Samstag, 10. Juni 2023 das Sakrament der Heiligen Firmung. Da der soziale Auftrag von Kirche im Zentrum der Vorbereitung stand, entschloss sich das Firmlingsteam dazu, ihrem Firmspender einen besonderen "Rettungsschirm" zu schenken. In seinem Namen erwarben die Firmlinge ein Anti-Teuerungspaket für armutsgefährdete Menschen in Österreich und ein Hilfspaket für geflüchtete Menschen - denn Schenken mit Sinn macht doppelt Freude! (Mehr dazu unter: www.schenkenmitsinn.at)

Die Pfarre bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Festes ihren Beitrag leisteten. Ein großer Dank geht an die Firmband, die den Gottesdienst eindrucksvoll gestaltete.

Allen Firmlingen wünschen wir, dass sie den Geist Gottes immer wieder in ihrem Leben spüren und mit seiner Kraft den Aufbruch wagen!



Herzlichen Dank für eine spannende, lustige und lehrreiche gemeinsame Zeit.

*Petra Fürsatz und
Rebecca Gerdenitsch-Schwarz*

Fotos: Sandra Gerdenitsch



MAIANDACHT ...

BEI DER MARIENKAPELLE

Bei herrlichem Wetter nahmen viele Besucher*innen an der Maiandacht am Pfingstmontag teil. Gemeinsam wurde gebetet und gesungen und bei der anschließenden Agape fand man Zeit für persönliche Begegnungen.



TAG DES SPORTS UND DER VEREINE

Nach längerer Pause lud die Pfarre heuer wieder anlässlich des Tages des Sports und der Vereine zum Festgottesdienst mit anschließender Agape in die Pfarrkirche. Die zahlreichen Vereinsverantwortlichen folgten dieser Einladung gerne.



IN BAUMGARTEN

Lange Tradition hat die Dekanatsmaiandacht am 1. Mai, zu der sich auch heuer wieder Pilgernde aus vielen Pfarren des Dekanates Mattersburg zusammengefunden hatten. Als Prediger fungierte diesmal Pfarrvikar Thomas Ackermann.



Die Pfarren Rohrbach und Marz wanderten gemeinsam über den Kogel nach Baumgarten zum Öden Kloster. Die Agape nach der Andacht wurde im Seelsorgeraum von Helfer*innen aus Rohrbach, Marz und Schattendorf ausgerichtet.



VORANKÜNDIGUNG

Beim diesjährigen Martinimarkt am Samstag, den 11. November 2023, wird die Pfarre ebenfalls mit den verschiedenen Vereinen und Organisationen kooperieren, um einen großen Martinimarkt im Pfarrgarten zu veranstalten.

Es gab dazu schon ein erstes Treffen mit den Vereinsobfrauen und -männern, um die Organisation zu besprechen. Die Pfarre freut sich über rege Beteiligung an diesem Event.

Danke an alle, die mit der Pfarre "Gemeinsam unterwegs" sind.

AUS DEM CHOR ST. SEBASTIAN

70 JAHRE SÄNGERIN MIT BEGEISTERUNG

Es gibt immer wieder Menschen, die mit großer Liebe und Begeisterung eine Tätigkeit über einen langen Zeitraum ausüben, manche sogar fast ihr ganzes Leben. Mit Theresa Holzinger verbinden wir so eine Persönlichkeit. Nach siebzig Jahren Sängertätigkeit in der Kirchenchorlandschaft von Rohrbach hat sie mit ihrem 95. Geburtstag diese Karriere nun beendet.



Gemeinsam mit aktiven und nicht mehr aktiven Sänger*innen durfte der Chor St. Sebastian gratulieren und Danke sagen für die wunderbare gemeinsame Zeit. Im Laufe ihres Lebens war „Frau Lehrer Holzinger“ Mitarbeiterin und Mitgestalterin in vielen Organisationen und Vereinen und dabei am allerlängsten und mit großer Leidenschaft Chorsängerin.

Für die kommende Zeit wünschen wir Frau Theresa Holzinger alles Gute und Gottes Segen und freuen uns auf das Geburtstagsständchen zum 100.

Für den Chor St. Sebastian: Stefan Gerdenitsch

CHORAUSSFLUG ZUM STIFT VORAU

Der diesjährige Chorausflug führte die Sänger*innen in die Steiermark. Es standen ein Besuch im Geburtshaus von Peter Rossegger und eine Führung im Stift Vorau auf dem Programm. Den Abschluss bildeten die gesangliche Gestaltung der Hl. Messe am Sonntag und ein gemeinsames Mittagessen.



*Elvira Mihalits-Hanbauer
Foto: Rudi Havlicek*

MINITAG IN NEUSIEDL AM SEE

Am 13. Mai 2023 machten sich sieben Minis aus unserer Minischar - gemeinsam mit ihren Begleiter*innen - auf nach Neusiedl am See zum Minitag der Katholischen Jugend und Jungschar Burgenland.



Es erwartete sie im Pfarrgarten ein Nachmittag voller Spiel und Spaß. In der Hüpfburg zeigten Sarah, Matheo, Nino, Jakob, Andrea, Sophie und Daria großartige Kunststücke, und bei den Ballspielen kamen sie ordentlich ins Schwitzen. Geschicklichkeit bewiesen unsere Minis beim Jonglieren und stellten ihr Wissen beim Kinderrechte-Tic-Tac-Toe unter Beweis.



Die Minis durften Gottes Schöpfung mit all ihren Sinnen erkunden und bei den Bastel- und Malstationen konnte auch noch Last-Minute-Geschenke für den Muttertag gebastelt werden. Zu guter Letzt feierten alle noch einen tollen Gottesdienst mit 100 weiteren Minis aus dem ganzen Burgenland!

Rebecca Gerdenitsch-Schwarz

NACH DER PFARR-REISE IST VOR DER PFARR-REISE



Die 8tägige Bildungsreise im Seelsorgeraum Marz-Rohrbach-Schattendorf führte in die Bretagne und Normandie. Die Teilnehmer*innen waren begeistert und freuen sich schon auf die Pfarr-Reise 2024 nach Sizilien. Informationen dazu liegen in der Kirche oder in der Pfarrkanzlei auf.



8-tägige Bildungsreise mit den Pfarren Marz, Rohrbach und Schattendorf begleitet von Pfarrer Mag. Josef Giefing

TERMINE

- 13.-16.07. **Fußwallfahrt nach Mariazell**
- 23.07. **Christophorus-Sonntag**
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 30.07. **Pfarrfest in Marz im Pfarrgarten**
- 30.09. **Chorkonzert in der Pfarrkirche**
mit dem Chor St. Sebastian
- 08.10. **Erntedankfest u. Pfarrcafe**
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
anschl. Agape auf der Kirchenwiese
14:00 Pfarrcafe im Pfarrheim

Erholsamen Sommer und schönen Urlaub wünscht das Team des Sebastianiboten!



DIE KIRCHENMAUS



Haben Sie es auch schon gehört? Die Pfarre geht jetzt ins Internet. Es soll eine Homepage geben, wo man dann auch Informationen wie Wochenzettel und so was findet. Eine Adresse gibt es angeblich schon. Böse Zungen meinen: "Ist eh schon längst Zeit!" Andere fragen sich: "Ob das den Kirchenbesuch steigert?"

Jetzt fehlt nur noch, dass die Gottesdienste auch noch über LiveStream übertragen werden, in der Hoffnung, auch jene zu erreichen, die lieber zu Hause bleiben. Naja, meinen Segen haben's!

Und was mich betrifft, ich brauch das ganze neumoderne Zeug nicht, wo es doch in der Kirche nicht einmal ein WLAN gibt. Außerdem liebe ich den Sebastianiboten!

So jetzt mach ich aber auch Urlaub und werd' mal ein bisschen lossurfen - auf

<https://www.pfarre-rohrbach-bm.at>

Schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre Kirchenmaus